

# AKADEMIE-ECHO



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

25. Jahrgang  
Nr. 3/22. Februar 1983  
Preis: 10 Pf

ZSWK	1.3
Kubi	25.3
Kubi	25.2
BGT	152
Kubi	282



Seit 15 Jahren im Titelkampf: das Kollektiv Chirurgische Abteilung der Poliklinik. Nun beschlossen die Mitarbeiter, um den Ehrennamen „Karl Marx“ zu kämpfen

„Wahrung des Standes der Grundbetreuung“ ist eine der vielen Aufgaben, die das Kollektiv im Wettbewerbsprogramm formulierte

Fotos: Jürgen von Oheimb

Kollektiv Chirurgische Abteilung der Poliklinik

## Unser Ziel: Ehrenname „Karl Marx“

Mit höheren Leistungen die Republik stärken und den Frieden sichern

**Wir Mitarbeiter der Abteilung Chirurgie der Poliklinik nehmen die Herausforderung der Karl-Marx-Kollektive unserer Republik an und kämpfen um den Ehrennamen „Karl Marx“. Wir melden uns mit Schwerpunkten aus unserem Wettbewerbsprogramm und mit zusätzlichen Initiativen zur Erfüllung der Planaufgaben 1983 zu Wort!**

**Vor 15 Jahren — zu Ehren des 150. Geburtstages von Karl Marx — nahmen wir erstmals den Kampf um den Staatstitel auf, und wir verteidigen diese Auszeichnung stets aufs neue. Unsere Kampfposition ist von dem Grundgedanken getragen, mit erhöhten Leistungen unsere Republik zu stärken und den Frieden damit sicherer zu machen.**

1983 werden wir uns besonders um die Erschließung des Lebens und Werkes

von Karl Marx bemühen. In den „Schulen der sozialistischen Arbeit“ werden wir uns mit weltanschaulichen und aktuell-politischen Problemen befassen.

Unser Kollektiv kämpft um den Ehrennamen „Karl Marx“. Im Sinne von Karl Marx zu handeln, heißt für uns u. a.

- Fortführung und Erhöhung der ambulanten Op.-Kapazität zur besseren und schnelleren Versorgung der Patienten, zur Entlastung der Chirurgischen Klinik und zur konkreten Einsparung von Klinikkosten

- Wahrung des Standes der Grundbetreuung

- Einführung neuer effektiverer und hochspezialisierterer Behandlungsmethoden und damit verbesserte Patientenbetreuung

- Volle Auslastung der Arbeitszeitfonds durch detaillierte Planung bis hin zur Dispensaire-Sprechstunde und ärztlichen Gutachterfähigkeit

- Durchführung vorbeugender Untersuchungen zur Früherkennung bestimmter Erkrankungen bei Patienten über 55 Jahre

- Vorfristige Erfüllung einer Teilaufgabe im Staatsplanvorhaben Biosignalerfassung, mit der der Abschluß von einer Promotion B und sieben Promotionen A verbunden ist. Darin einbezogen sind die konkreten zu fordernden und zu fördernden Beststudenten sowie wissenschaftlicher Nachwuchs der MAD

- Betreuung von fünf weiteren B-Promotionen durch die FG Pathophysiologie der Chirurgischen Abteilung

- Überführung von Forschungsergebnissen in die Praxis zur Beschleunigung der Frakturheilung, zur Früherkennung von Schockzuständen und bei der Mikrozirkulation

- Erarbeitung von zwei zusätzlichen Publikationen der Forschungsgruppe Pathologie

- Einbeziehung des Gesamtkollektivs in

die Realisierung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens Impedanzplethysmographie mit der UdSSR

- Erarbeitung von drei geplanten Neuerervorschlägen von hohem ökonomischen Nutzen, die der möglichen Importablösung dienen und sogar Exportmöglichkeiten erschließen.

Das zweite Programm unseres Kollektivs, das dasselbe Ziel ansteuert, sozialistisch zu arbeiten, zu leben und zu lernen, ist der Kultur- und Bildungsplan. Er orientiert darauf, entsprechend den persönlichen Neigungen der Kollektivmitglieder kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und Freizeit gemeinsam zu gestalten. Ebenso sind darin politische und fachliche Bildung und Weiterbildung der Mitarbeiter festgelegt, die den Leistungsanstieg unseres Kollektivs sichern. Außerdem übernehmen Kollegen des Kollektivs zehn URANIA-Vorträge zu fachspezifischen und gesundheitspolitischen Fragen.

**Im März 1983 werden wir innerhalb der Poliklinik bei der öffentlichen Verteidigung aller Wettbewerbsprogramme zu ersten Leistungsvergleichen der Poliklinik kommen.**

**Im Laufe des Karl-Marx-Jahres wollen wir uns mit ähnlichen Bereichen des Territoriums im Wettstreit messen und fordern zum Leistungsvergleich heraus.**

Für das Kollektiv:  
Prof. Dr. sc. med. Knoch  
Staatlicher Leiter  
Ursula Spallek

Vertrauensmann der Gewerkschaftsgruppe